

## Donnee de base

Numéro d'inventaire	RPM_V_10993
Emplacement	<a href="#">Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim</a>
Nom de l'objet	Schale
Lieu de collecte	China
Matériel	Porzellan
Dimensions	H: 8,5 cm; Dm: 19,5 cm
Pièces	Einzelteil
Technologie	bemalt glasiert
Rencontre	Ming-Dynastie, 1506-1521
Personnes et institutions associées	<a href="#">Ernst Ohlmer</a>
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Chinesisch
Description	<p>Der Dekor ist in hellem Unterglasurblau gemalt: Auf der Außenwandung sechs Medaillons mit arabischen Schriftzeichen innerhalb eines breiten Bandes mit einzelnen Lotosblütenzweigen, und unterhalb der Lippe ein schmales Band mit geometrischen Mustern, das sich auf der Innenwandung wiederholt; im Innern auf dem Grund ein Medaillon mit vier Lotosblütenzweigen und arabischen Schriftzeichen in der Mitte, eingefasst von Doppelringen. Übersetzung der Inschrift: " Es sprach Ali: Wir tranken und gossen (den Rest) aus" Die Inschrift im Innern auf dem Grund besagt: " Segen". Porzellane mit arabisch-persischen Inschriften waren während der Zhengde-Periode in der Regel nicht für den ausländischen Markt bestimmt, sondern für chinesische Eunuchen, die, der Religion nach Moslems, einen dominierenden Einfluß auf das Staatswesen ausübten. Mit dem Tode von Zhengde endet die Produktion dieser Porzellane. Im Inventarbuch ist ein zugehöriger Holzsockel verzeichnet (V 10993 b) Ming-Dynastie (1368-1644), Zhengde-Marke und -Periode (1506-1521). Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 176 (1932) und Nr. 91 (1898 Blauweiß) zu finden.</p>

## Documentation

---

**Année d'accès à la collection** zwischen 1881 und 1929

---

**Type d'accès à la collection** als Schenkung

---

**Accès depuis** Seezolldirektor Ernst Ohlmer

---

**Propriétaire précédent** Seezolldirektor Ernst Ohlmer

### Provenance

- zwischen 1881 und 1929 acquis par Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim als Schenkung chez/auprès de Seezolldirektor Ernst Ohlmer.
- 1889-1898 acquis par Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927) durch unbekannte Erwerbsart chez/auprès de kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt.
- 1875-1880 acquis par kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835-1920) durch Kauf chez/auprès de unbekanntem Verkäufer.

### Remarques

Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.

**Abréviation du processeur** AN

---

**Année de recherche du dernier traitement** 2024

---

**Statut** Provenienz bearbeitet

## Informations Complémentaires

---

### Réception

Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898| Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932| Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.

---

### Lectures complémentaires

Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875-1914), Projekt-ID: KK\_LA05\_I2022, <https://www.proveana.de/de/link/pro00000165>.

---

### URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/rpm\\_v\\_10993/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/rpm_v_10993/)